

## **HV 6: „Was der Sonne entgegenwächst, lässt den Schatten hinter sich“ – Patientenzentrierte Behandlung in der Psychosomatik**

*Dr. med. Marion Seidel*



Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe ist für Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten oft erheblich erschwert oder ausgeschlossen. Eine möglichst frühe einsetzende psychotherapeutische und soziotherapeutische Hilfe sowohl im ambulanten als auch stationären Sektor ist wichtigste Voraussetzung, um Kindern eine Teilhabe zu ermöglichen. Viele unserer jugendlichen Patienten haben in Bezug auf die Zukunft kein Zielbild und keine Vorstellung, was sie erreichen können. Sie sind oft ratlos, gefangen in Depression oder auch Essstörung oder aufgrund der Persönlichkeitsentwicklung kaum in der Lage, sich eine Zukunft vorzustellen, die Ihnen ermöglicht, ihre Fähigkeiten und Ressourcen sinnvoll einzusetzen. Die Psychosomatik zeigt hier Chancen und Möglichkeiten auf, wie Jugendliche therapeutisch unterstützt und begleitet werden können, um selbstbestimmt zurück ins Leben zu finden und damit eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich ist.